



POSTULAT

Urheber Martin Gilles, PDCC, und Martin Lötscher, CVPO
Gegenstand Eine Industriestrategie für den Kanton Wallis
Datum 13.12.2016
Nummer 3.0319 (ehem. 4.0232)

Die Walliser Industrie trägt rund 25 % zum kantonalen BIP bei und bietet zahlreiche hochqualifizierte Arbeitsplätze.

In den vergangenen Jahren sah sie sich allerdings mit einer immer schwierigeren Wirtschaftslage konfrontiert: Der internationale Wettbewerb ist hart und die Industriekonzerne sind gezwungen, die Beibehaltung ihrer Standorte regelmässig neu zu beurteilen.

Es ist daher wichtig, dass sich der Kanton Wallis zukunftsorientiert zeigt und seine Unterstützung für den Industriestandort Wallis bekräftigt. Neben der Chemie (das Wallis ist immerhin der zweitgrösste Chemiestandort der Schweiz) gibt es auch noch verschiedene andere Bereiche, in denen zahlreiche KMU tätig sind. Es gilt daher, die vorhandenen Arbeitsplätze zu verteidigen sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Innovation und die Wertschöpfung zu fördern.

Vor diesem Hintergrund muss der Staat Wallis positive Signale an seine Industrie senden und eine kantonale Industriestrategie erarbeiten. Ausbildung, Steuerwesen, Energie, Raumplanung und Verwaltung sind nur einige der Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Denkbar wären beispielsweise die Äufnung eines Industriefonds nach dem Vorbild des Kantons Waadt, die Innovationsförderung oder verschiedene Bürgschaftsformen (wie dies im Baubereich praktiziert wird). Das sind nur einige Denkanstösse, welche aber die Relevanz dieser Thematik aufzeigen.

Wir wollen uns hier nicht etwa in eine Planwirtschaft hineinmanövrieren, sondern vielmehr die Stossrichtung der kantonalen Wirtschaftsförderung für die nächsten 5 bis 10 Jahre und die dafür nötigen Mittel festlegen.

Schlussfolgerung

Wir fordern den Staatsrat auf, eine Industriestrategie für den Kanton Wallis zu erarbeiten und die zur Erreichung der gesteckten Ziele nötigen Unterstützungsinstrumente festzulegen.